

Im Gespräch

Sommer - Nr. 82
Juni - September 2026

Pfarrblatt des katholischen Pfarrverbands Braz - Dalaas - Wald am Arlberg





***„Einer trage des anderen Last; so werdet
ihr das Gesetz Christi erfüllen.“
Galater 6,2***

Meine lieben Kinder, liebe Schwestern und Brüder!

der Sommer lädt viele von uns ein, aufzubrechen – in den Urlaub, in die Natur, vielleicht auch hinauf in die Berge. Mich berühren Berge jedes Mal neu. Sie strahlen etwas aus, das zugleich Ruhe und Ehrfurcht weckt. Dort oben spürt man, wie klein man selbst ist und wie groß das Leben, ja vielleicht auch Gott.

Gerade in den Bergen wird mir immer wieder bewusst: Die wirklich steilen Wege geht niemand allein. Wo der Weg schmal wird, wo es Halt braucht und Vertrauen, da braucht es Menschen an der Seite. Eine Seilschaft eben – Menschen, die einander tragen, sichern und nicht loslassen. Eine Seilschaft trägt, sichert und hält zusammen. Keiner lässt den anderen los. Genau dieses Bild begleitet mich oft, wenn ich an unser Leben und an unsere Gemeinde denke. Denn auch im Glauben gilt, was Paulus sagt:

„Einer trage des anderen Last.“

Oft denke ich: Ist das nicht auch ein schönes Bild für unseren Glauben und für unsere Gemeinde? Auch unser Leben kennt Anstiege, Umwege und manchmal dunkle Täler. Es gibt Zeiten, in denen wir stark sind, und andere, in denen uns die Kraft fehlt. Momente des Zweifels, der Sorge oder der Einsamkeit kennt wohl jeder von uns. Gerade dann ist es ein Geschenk, nicht allein zu sein.

Kirche sollte genau so ein Ort sein: eine Gemeinschaft, die trägt. Ein Ort, an dem man mit seinen Fragen, Sorgen und auch mit seiner Schwäche willkommen ist. Ein Ort, an dem Menschen füreinander da sind und spürbar wird: Gott geht mit.

Ich wünsche mir von Herzen, dass unsere Gemeinde immer mehr zu einer solchen

Seilschaft wird – warmherzig, offen und nah bei den Menschen. Dass jeder hier erfahren kann: Ich werde gesehen. Ich werde angenommen. Ich bin nicht allein.

An dieser Stelle möchte ich einfach einmal Danke sagen. Danke an alle, die unsere Pfarre im vergangenen Jahr mit Herz, Zeit und Einsatz mitgetragen haben. Ihr Engagement, Ihre Treue und Ihre Unterstützung sind ein großes Geschenk.

Für die Sommerzeit wünsche ich Ihnen Tage, die guttun. Zeit zum Durchatmen, Zeit für die Menschen, die Ihnen wichtig sind, und Zeit, neue Kraft zu schöpfen. Mögen Sie in diesen Wochen spüren, was uns trägt – die Liebe der Menschen um uns und Gottes segnende Nähe.

Ich wünsche Ihnen einen erholsamen Sommer und eine gesegnete Heimkehr.

Ihr Pfarrer
Dr. Jose Chelangara

Ansprechpartner im Pfarrverband Braz - Dalaas - Wald a. A.

Pfarrer: Jose Chelangara

Sprechzeiten des Pfarrers: Mittwoch 08:00- 09:30 Uhr

Tel.: 05552 29 234 / Mobil-Tel.: 0676 832 408 117

E-Mail: jchelangara@yahoo.co.in

Pfarrsekretärinnen: Angelika Mark und Dorota Pohl

Öffnungszeiten: Mo- Fr, 08:00-12:00 Uhr

TEL: 05552 29 232 E-Mail: info@pfarrverband-braz-dalaas-wald.at

Pfarrbüro Braz, Arlbergstraße 47, 6751 Braz

Das nächste Pfarrblatt erscheint am 01.10.2026 Redaktionsschluss: 06.09.2026

was? wann? wo?

Urlaub im Pfarrbüro

Öffnungszeiten in den Sommerferien,
11. Juli - 13. September:

Jeden Freitag von 9:00 - 11:00 Uhr,
Telefon: 05552/29232

Dringende Anrufe unter 0676 832 408 117.

E-Mail:

info@pfarrverband-braz-dalaas-wald.at

Adresse: Arlbergstraße 47, 6751 Braz

Wir wünschen erholsame Ferien und einen
schönen Sommer!



KI-generiert mit ChatGPT / OpenAI



KI-generiert mit ChatGPT / OpenAI

Herzliche Einladung zum Patrozinium!

Den Namenstag der Kirche zur Hl. Mutter Anna in Wald am Arlberg feiern wir am 26. Juli 2026 um 10:00 Uhr in der Pfarrkirche.

Den Namenstag der Kirche zum Hl. Oswald in Dalaas feiern wir am 2. August 2026 um 08:30 Uhr in der Pfarrkirche.

Musikalisch umrahmt werden die Festgottesdienste vom Kirchenchor Dalaas.

Zu diesen festlichen Anlässen laden wir herzlich ein und freuen uns über viele Trachtenträger:innen, die mit uns feiern.

Ab auf die Alpe - oder auf den Berg!

12.07.2026, 12:30 Uhr
Alpmesse - Unteres Älpele Zug

09.08.2026, 13:00 Uhr
Alpmesse - Spullers Grabs

15.08.2026, 11:00 Uhr
Alpmesse - Alpe Formarin
(nur bei guter Witterung)

15.08.2026, 12:00 Uhr
Alpmesse - Alpe Dalaaser Staffel

16.08.2026, 12:00 Uhr
Bergmesse - Sonnenkopf

23.08.2026, 13:00 Uhr
Alpmesse - Stuben am Arlberg beim
Feuerwehrhaus

20.09.2026, 11:00 Uhr
Alpmesse - Alpe Gavar

20.09.2026, 13:00 Uhr
Alpmesse- Alpe Grabs



Angelika Mark



Klostertaler Wallfahrt Locherboden

Termin: Mittwoch, den 09.09.2026

Abfahrt:

08:00 Uhr ab Bludenz Bahnhof

08:15 Uhr Braz

08:30 Uhr Dalaas

08:35 Uhr Wald am Arlberg

08:40 Uhr Klösterle

Einstieg bei allen Bushaltestellen

Ankunft: ca. 18:00 Uhr in Bludenz

Preis: € 39,00 – die Anmeldung

Oberhalb von Mötz erhebt sich, schon von weitem sichtbar, die neugotische Wallfahrtskirche Maria Locherboden auf einem hohen Felshügel. An diesem Ort, dem wunderbare Ereignisse nachgesagt werden, feiern wir um ca. 10:30 Uhr den Gottesdienst und schöpfen dabei Ruhe und Kraft für den Alltag. Nach einer stillen Einkehr nehmen wir in der näheren Umgebung gemeinsam das Mittagessen ein.

Am Nachmittag besuchen wir nach der Dankandacht wieder das Café Maurer in Obermieming, bevor wir die Heimreise antreten.

Die Anmeldungen werden gerne im Pfarrbüro Braz entgegengenommen.

Tel.Nr.: 05552/29232 **E-Mail:** info@pfarrverband-braz-dalaas-wald.at

In den Ferien ist das Pfarrbüro nur Freitagvormittags für den Parteienverkehr geöffnet!

Pfarren Braz - Dalaas - Wald am Arlberg

Cafe Maurer 05264 5228 / Hotel Stern Föger GmbH Unterstrass 253, 6416 Obsteig, Tirol Tel: 05264 810

Ehejubiläumsgottesdienste

Liebe bedeutet, gemeinsam den Weg in die Zukunft zu gehen - mit Vertrauen, Geduld und Hoffnung.
Herzliche Einladung zum Festgottesdienst mit Erneuerung der Eheversprechen der Jubilare.

Braz: 07. Juni 2026, 10:00 Uhr in der Pfarrkirche Hl. Nikolaus, musikalisch gestaltet vom Duo Julia und Mariel

Dalaas / Wald a.A.: 13. September 2026, 10:00 Uhr in der Pfarrkirche Hl. Oswald in Dalaas, musikalisch gestaltet vom Kirchenchor Dalaas.
Falls Sie auch heuer ein kirchliches Ehejubiläum mitfeiern möchten und keine persönliche Einladung erhalten haben, wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro.



KI-generiert mit ChatGPT / OpenAI

Infoabend zur Firmvorbereitung

Am **Fr. 25. September, 20:00 Uhr** findet im Pfarrheim Braz ein Infoabend zur Firmvorbereitung in unsrem Pfarrverband statt.

Eingeladen sind alle Jugendliche des **Jahrgangs 2009/2010**, die sich über den Ablauf und die Inhalte der Firmvorbereitung informieren möchten.

Solltest du bis Mitte September keine persönliche Einladung erhalten haben, besteht die Möglichkeit, sich im Pfarrbüro zu melden und weitere Informationen zu erhalten. Auch ältere Jugendliche, die bisher noch nicht gefirmt wurden und Interesse an der Firmung haben, sind herzlich eingeladen, am Infoabend teilzunehmen.



KI-generiert mit ChatGPT / OpenAI

Gesucht: Ehrenamtliche Begleiter*innen

Für Menschen auf ihrem letzten Lebensweg da sein - Hospiz Vorarlberg sucht im ganzen Land Freiwillige für dieses wertvolle und bereichernde Ehrenamt. Im September startet ein neuer Befähigungskurs in Feldkirch.

Rund 260 Freiwillige unterstützen landesweit Menschen in ihrer letzten Lebensphase - zuhause, im Krankenhaus, im Pflegeheim und im „Hospiz am See“. Dabei geht es nicht nur um die letzten Tage oder Stunden, sondern oft um einen längeren Zeitraum, in dem Hospizbegleiter*innen Menschen und ihre Angehörigen achtsam und mit viel Ruhe begleiten.

Für diese sinnstiftende Tätigkeit werden derzeit dringend Frauen und Männer gesucht. „Die wichtigsten Voraussetzungen sind Empathie und Offenheit - alles andere wird in den Befähigungskursen Schritt für Schritt vermittelt“, sagt Margaritha Matt von Hospiz Vorarlberg.

Da sein, wenn es zählt Der nächste Kurs für ehrenamtliche Hospizbegleiter*innen startet im September und umfasst 100 Stunden Theorie sowie ein 40 stündiges Praktikum. Themen sind unter anderem palliative Medizin und Pflege, rechtliche Grundlagen oder persönlicher Umgang mit Verlust und Trauer.

Interessierte, die sich ehrenamtlich engagieren und Menschen auf ihrem letzten Lebensweg Zeit und Nähe schenken möchten, können sich gerne bei Hospiz Vorarlberg melden. In einem persönlichen Gespräch bekommen künftige Hospiz-Begleiter*innen einen ersten Einblick in diese wertvolle Aufgabe.



Caritas

Hospiz Vorarlberg, Tel.: 05522 200 1100
E-Mail: hopiz@caritas.at
www.hospiz-vorarlberg.at

Danke für die wunderschönen Osterkerzen 2026

Mit großer Dankbarkeit und Freude möchten wir uns ganz herzlich für die liebevolle Gestaltung der diesjährigen Osterkerzen bedanken.

In jeder einzelnen Kerze stecken so viel Sorgfalt, Kreativität und Herzblut. Sie bringen nicht nur Licht in der Kirche, sondern berühren uns auch ganz persönlich und machen die Botschaft von Ostern auf besondere Weise spürbar.

Gerade in den Gottesdiensten sind sie für uns ein sichtbares Zeichen der Hoffnung, der Freude und der Gemeinschaft - und dafür sind wir sehr dankbar.

Ein aufrichtiges Vergelt` s Gott für euren Einsatz und eure wertvolle Arbeit!

Braz: Ingrid Burtscher

Dalaas: Sabine Rinderer und Verena Witsch

Wald: Helene Maier



Begegnungen, Einblicke und gelebte Nächstenliebe – Firmlinge engagiert unterwegs

Im Rahmen der Firmvorbereitung konnten unsere Firmlinge in den vergangenen Monaten vielfältige und eindrucksvolle Erfahrungen sammeln.

Im Februar besuchten sie die Polizeiinspektion Bludenz. Dort erhielten die Jugendlichen spannende Einblicke in den Arbeitsalltag der Polizei. Besonders interessant war es, direkt vor Ort die Abläufe kennenzulernen und mit den Beamtinnen ins Gespräch zu kommen. Auch praktische Eindrücke durften nicht fehlen: So konnten die Firmlinge unter anderem ein Polizeifahrzeug aus nächster Nähe erleben und sogar darin Platz nehmen.



Im anschließenden „Hot Spot Talk“ mit Bischof Benno Elbs wurde gemeinsam über ein wichtiges Thema gesprochen – „VERGEBEN.VERGESSEN.VORBEI? oder bleibt die Schuld für immer?“. Die Firmlinge nutzten die Gelegenheit, Fragen zu stellen, ihre Meinungen einzubringen und sich mit dem Thema auseinanderzusetzen.

Im März trafen sich die Firmlinge mit Pastoralassistentin Sabrina Wachter, um sich intensiv mit ihrem persönlichen FirmSpruch zu beschäftigen. Jeder Firmling konnte dabei einen individuellen Spruch auswählen, der ihn auf seinem weiteren Lebens- und Glaubensweg begleiten soll. Dieser Moment bot Raum für persönliche Gedanken, Besinnung und die bewusste Vorbereitung auf das Sakrament der Firmung.

Ein besonderes Zeichen der gelebten Nächstenliebe setzten die Firmlinge am Palm-

sonntag: In allen drei Pfarren organisierten sie einen Kuchenverkauf zugunsten der Organisation „Geben für Leben“. Mit großem Einsatz wurden Kuchen gebacken, verkauft und Spenden gesammelt. Die Aktion wurde von der Pfarrbevölkerung sehr gut angenommen und zeigte eindrucksvoll, wie junge Menschen Verantwortung übernehmen und sich für andere einsetzen.

Im April zeigten die Firmlinge ihr Mitwirkung für die Gemeinschaft: Sie beteiligten sich an der Flurreinigung in den Gemeinden und leisteten damit einen wertvollen Beitrag für Umwelt und Zusammenleben.

Die Firmvorbereitung wird so zu einem Weg, auf dem nicht nur der Glaube vertieft, sondern auch Gemeinschaft erlebt und soziales Engagement konkret gelebt wird.

Bericht: Dorota Pohl Fotos: Antonia Scheiden-Brunner, Dorota Pohl



Gemeinsame Erstkommunion in Dalaas und Wald am Arlberg



Am 12. April 2026, dem Weißen Sonntag, feierten 14 Kinder aus Dalaas und 6 Kinder aus Wald am Arlberg gemeinsam ihre Erstkommunion. Die Idee dazu kam von den Eltern und nachdem die Kinder auch gemeinsam zur Schule gehen, war das nur naheliegend.

Schon der Einzug vom Pfarrhof war für die 20 Kinder etwas ganz Besonderes: Begleitet von der Waldner Feuerwehr sowie den Harmoniemusiken aus Dalaas und Wald am Arlberg wurden sie zur Kirche geführt, wo ihre Familien und Freunde bereits auf sie warteten.

Die Messe wurde liebevoll von den Lehrerinnen der Volksschule und einer fröhlich bunt gemischten Gruppe aus Schul- und Kindergartenkindern mitgestaltet. Auch die Orgel sorgte für schöne musikalische Momente - ein herzliches Dankeschön dafür! Besonders schön war, dass die Erstkommunikationskinder selbst zwei Lieder gesungen haben. Pfarrer Jose richtete während der Feier den Blick ganz bewusst auf die Kinder. Er bezog sie aktiv ein, holte sie nach vorne und zeigte mit Weidenzweigen anschaulich, wie wichtig jede und jeder Einzelne ist. Gleichzeitig wurde spürbar: Gemeinsam sind wir stärker. So durften die Kinder auch gemeinsam zum Altar treten und zum ersten Mal die Hostie empfangen.

Diese Botschaft der Gemeinschaft ist etwas, das uns alle im Leben begleitet: Wir brauchen einander, wir leben von Liebe, Zuneigung und Wertschätzung. Das wünschen wir nicht nur unseren Erstkommunikationskindern, sondern allen Menschen in unseren Pfarren.

Nach der Messe wurden die Kinder vor der Kirche noch einmal feierlich von den Gottesdienstbesuchern und den Musikkapellen empfangen.

Bei einer gemütlichen Agape vom Pfarrgemeinderat aus Wald am Arlberg klang der Vormittag schließlich schön aus, und die Kinder standen noch einmal ganz im Mittelpunkt und wurden herzlich beglückwünscht.

Die Erstkommunion war erst der Anfang: Das Fest geht weiter, wenn die Kinder ihren Glauben im täglichen Leben entdecken und leben.

Das Team rund um die Erstkommunion, Claudia, Tamara und Alexandra, wünschen den Kindern, dass sie Erlebnisse und Momente der Erstkommunion in ihrem Leben begleiten und besondere Erinnerungen geschaffen werden konnten.

Bericht: Alexandra Kapeller, Foto: Christian Rothmund



Tansania

Liebe Pfarrgemeinde,

herzlichen Dank für die Spende der Osterlichter in der Höhe von € 400,10. Eure Spende hilft uns weiter, das große Eingangstor bei der Schutzmauer zu errichten. Somit können sich die Kinder, ohne Gefahren von außen, auf dem Schulgelände frei bewegen und spielen.

In den letzten Monaten wurde das Kindergartengebäude mit drei großen Räumen fertiggestellt. Zurzeit wird der Spielplatz mit verschiedenen Spielgeräten errichtet, damit sich unsere Kinder wohl fühlen und gut entwickeln können.

Seit Jänner lernen bereits über 200 Kinder in der St. Josef Schule. Bei den letzten nationalen Prüfungen erreichten unsere Schüler/innen in der Region Madibira den 2. Platz und landesweit, von allen Grundschulen Tansanias, waren sie ebenfalls unter den 10 besten Schulen. Dieser große Erfolg spricht für die liebevolle Erziehung durch unsere Lehrpersonen. Die Kinder lernen mit viel Freude und sehr gutem Erfolg.

Dank der großzügigen Unterstützungen vieler Menschen aus dem Ländle, steht unseren Kindern eine Zukunft mit guter Ausbildung und die Aussicht auf ein erfolgreiches Berufsleben offen. Den Waisenkindern und Kindern aus sozial schwachen Familien, ermöglicht die Schulbildung aus der Armutsspirale herauszukommen.

Schritt für Schritt versuchen wir unser Projekt zu erweitern, dass wir, so Gott will, in Zukunft mit einer berufsorientierten Oberstufe die St. Josef Schule fortführen können. Ein Satz von Nelson Mandela, der mehr als 1000 Worte sagt: „Bildung ist die mächtigste Waffe, die du verwenden kannst, um die Welt zu verändern.“

Damit unser Projekt rechtlich besser abgesichert ist und sich mehrere Menschen mit uns für die vielen Kinder in Madibira engagieren können, gründeten wir den Verein „Förderverein St. Josef Schule Madibira“, der von der BH-Bludenz bereits mit der ZVR-Zahl 1970584595 registriert wurde.

Bei der Gründungsversammlung war Pfarrer Basil bei uns in Dalaas. Er berichtete uns von der guten Entwicklung und den weiteren Plänen. Er erzählte uns auch mit viel Freude, dass in diesem Jahr der angesäte Mais auf den 16 ha und der Reis auf den 10 ha Feldern gut wächst. Die Ernte wird für unsere Kinder ein ganzes Jahr die Nahrungsgrundlage absichern.

Wir beten und hoffen, dass wir mit Gottes Hilfe unter der Fürsprache des Hl. Josefs, unser Herzensprojekt weiter entwickeln können! Die Spenden, die wir erhalten, gehen 1:1 ohne Abzüge und Spesen direkt nach Tansania. Mit viel Freude blicken wir voraus und freuen uns über jede Unterstützung, sowie Patenschaften für Waisenkinder. DANKE!

Bericht & Foto: Angela Leu und Pfarrer Basil Mzena

Ein Blick auf unsere Homepage lohnt sich: <https://www.sanktjoseph.org/>

Unser Spendenkonto:

Förderverein St. Josef Schule Madibira

IBAN: AT41 3746 8000 0009 8590

Verwendungszweck: St. Josef Schule



Druckkostenbeitrag für das Pfarrblatt

Allen, die im letzten Jahr unser Pfarrblatt mit Spenden unterstützt haben, sagen wir ein recht herzliches Vergelt ´s Gott. Gleichzeitig bitten wir auch in diesem Jahr um Ihren Beitrag, der und hilft, einen Teil der Druckkosten zu decken. Wir bemühen uns auch weiterhin, Ihnen eine ansprechende und informative religiöse Zeitschrift zu bieten.



Braz:

IBAN: AT87 3746 8000 0601 0300

Dalaas:



IBAN: AT81 3746 8000 0501 4121



Wald:

IBAN: AT54 3746 8000 0501 1309

Übrigens: Falls jemand das Pfarrblatt nicht zugestellt bekommt, finden sich noch Exemplare in der Kirche beim Schriftenstand sowie im Pfarrbüro. Erlagscheine sind bei Bedarf im Pfarrbüro erhältlich.

Ihr Pfarrblatt-Team

Damit Kinder wieder Kind sein dürfen

Spielen, herumtoben und unbeschwert lachen – für Millionen von Kindern ist das in weiter Ferne. Ihr Alltag ist geprägt von Hunger, Gewalt, Angst und Ausgrenzung. Dem möchte die Caritas im Februar schwerpunktmäßig entgegenwirken und sichere Orte schaffen, an denen Kinder geschützt sind und wieder Kind sein dürfen. Joao schaut gut auf seinen kleinen Bruder Pedro. Der Vierjährige fragt oft nach seiner Mama, aber auch Joao hat keine Antwort darauf. Eines Tages hat die Mutter die beiden Buben zu einer Tante gebracht und ist einfach verschwunden. Seither wohnen die beiden in der kleinen Hütte der Tante. Hier ist kaum Platz und es gibt wenig zu essen. Pedro und Joao spüren, dass sie hier nicht wirklich erwünscht sind. Ein Lichtblick sind die Stunden in der nahegelegenen Tagesstätte der Missionsschwestern. Hier bekommen sie nicht nur eine warme Mahlzeit, sondern können für kurze Zeit auch ihren tristen Alltag vergessen: Sie spielen mit anderen Kindern und bekommen etwas, das ihre verletzten Kinderseelen dringend brauchen: Zuwendung und Hoffnung.

Chance auf eine bessere Zukunft

Kinder, deren Alltag von Hunger, Gewalt oder Ausgrenzung bestimmt ist, trifft das mit voller Wucht. Sie haben keine Wahl, sondern sind abhängig von den Umständen, in die sie hineingeboren wurden. Mit Unterstützung von Spender*innen aus Vorarlberg möchte die Caritas sichere Orte schaffen, an denen Kinder geschützt sind, Schulbildung und damit eine bessere Zukunft ermöglichen.

Engagement für Kinder

„Jede Spende wirkt. Oft leise, aber nachhaltig. Sie schenkt einem Kind Nahrung, Sicherheit und Bildung und damit die Chance, einfach Kind zu sein“, sagt Caritasdirektor Walter Schmolly und hofft auf breite Unterstützung, um die Projekte langfristig unterstützen zu können. „Im Voraus schon vielen herzlichen Dank an alle Spender*innen für ihre Unterstützung!“

Caritas Vorarlberg – Wir helfen: Weil Zukunft in kleinen Händen liegt

Caritas

Raiffeisenbank Feldkirch, IBAN AT 32 3742
2000 0004 0006 Kennwort: Kinder in Not
Online-Spenden: www.caritas-vorarlberg.at

hochzeiten & taufen



Ida Lina Vonbank, Tochter von Eva und Anton Vonbank, getauft am 08.11.2025 in der St. Anna Kapelle in Braz



Emma Brunner, Tochter von Nadine und Roland Brunner, getauft am 13.12.2025 in der Hl. Kreuzkirche in Dalaas



Fabio und Marlo Barba, Kinder von Jasmine und Antonio Barba, getauft am 21.02.2026 in der St. Anna Kapelle in Braz



Elli Müller, Tochter von Stefanie und Martin Müller, getauft am 21.02.2026 in der St. Anna Kapelle in Braz



Emilia und Sofie Domig, Kinder von Lisa-Marie und Pascal Domig, getauft am 21.02.2026 in der Pfarrkirche in Braz



Jonas Tschol-Schmid, Sohn von Melanie Tschol-Schmid und Fabian Schmid, getauft am 21.03.2026 in der Pfarrkirche in Braz



Jonas Scherl, Sohn von Magdalena und Benjamin Scherl, getauft am 11.04.2026 in der Pfarrkirche in Wald am Arlberg



Nicolaj Walch, Sohn von Julia Walch und Dominic Zugg, getauft am 18.04.2026 in der Pfarrkirche in Braz

Gebetsmeinung des Papstes



Juni

Für die Werte des Sports

Wir beten, dass der Sport ein Instrument des Friedens, der Begegnung und des Dialogs unter den Kulturen und Nationen sei und die Werte wie Respekt, Solidarität und persönliches Wachstum fördere.

Juli

Für den Respekt des menschlichen Lebens

Wir beten um Respekt und die Verteidigung des menschlichen Lebens in jedem seiner Abschnitte, indem es als Gabe Gottes angesehen wird.

August

Für die Evangelisierung in den Städten

Wir beten, dass es uns gelingt, in den großen Städten, die oft durch Anonymität und Einsamkeit gekennzeichnet sind, neue Formen zu finden, das Evangelium zu verkünden, und kreative Wege zur Gemeinschaftsbildung zu entdecken.

September

Für die Sorge um Wasser

Wir beten um eine gerechte und nachhaltige Verwaltung des Wassers, einer überlebenswichtigen Ressource, so dass alle in gleicher Weise Zugang dazu haben.

Palmbuschbinden der Erstkommunikationskinder

Am 27. März trafen sich die Erstkommunikationskinder zu einem weiteren gemeinsamen Nachmittag. Dieser begann mit dem Singen unter der Leitung von Edith Posch. Anschließend banden die Kinder gemeinsam mit Andrea Rützler, Veronika Salzgeber und Marie Luise Vonbank ihre Palmbüsche. Mit viel Freude und Kreativität entstanden dabei bunte und bedeutungsvolle Werke.

Traditionell gehören in einen Palmbuschen sieben verschiedene Zweige, die die sieben Tage symbolisieren, in denen Gott die Welt erschaffen hat. Das „Grundgerüst“ bildet dabei das Kreuz. Ergänzend dazu wurden sieben Symbole gestaltet, die uns durch die Karwoche auf dem Weg zu Ostern begleiten: Die Kette steht für Gottes unendliche Liebe, das Kreuz für Jesus und seinen Weg, eine Träne und ein Auge für Leid und Mitgefühl, die Krone für Jesus als König, die Treppen für unseren Glaubensweg, die bunten Bänder für Freude und Leben sowie das Osterei für die Auferstehung und das Osterfest.

Am Sonntag, dem 29. März, wurden die Palmbüsche im Festgottesdienst um 10:00 Uhr feierlich gesegnet. Anschließend durften die Kinder ihre selbst gestalteten Palmbüsche mit nach Hause nehmen – als Schutz und Segen und als Zeichen der Hoffnung und der Freude, die Ostern bringt.

Bericht & Foto: Melanie Greber



Familienkreuzweg



“Ein Familienkreuzweg ist eine besondere Form der Andacht, die den Leidensweg Jesu in Stationen kindgerecht und interaktiv aufbereitet. Er dient dazu, Kindern die Themen Leid, Tod, aber auch Hoffnung und Hilfe näherzubringen.”

Diese Informationen erzählt eine KI, wenn wir uns darüber informieren möchten.

Sehr informativ aber noch besser ist es, selbst einen Familienkreuzweg zu besuchen und diesen mit den eigenen Sinnen zu erleben.

Viele Menschen folgten unserer Einladung und kamen am Karfreitag, den 03. April, kurz nach 15:00 Uhr. Nach dem Ratschen (bereits seit 2015 immaterielles Kulturerbe in Österreich) begann der Familienkreuzweg in unserer Pfarrkirche in Innerbraz.

Durch acht Stationen wurde das Leiden Jesu mit Bildern, Gedanken und Gebeten dargestellt. Das Gedenken an den Kreuzweg gibt uns die Möglichkeit unser eigenes Leben mit unseren Leiden und Freuden zu betrachten und vor Gott zu bringen. Jesu Weg und auch unser eigener Lebensweg endet nicht mit dem Tod.

Das feiern wir an Ostern, dem Fest der Auferstehung. Wir bedanken uns besonders bei Lukas, Larissa, Laura, Rosa und Lauren, die mitgemacht und vorgelesen haben, sowie auch bei Andrea für ihre Unterstützung.

Bericht & Foto: Familienliturgieteam Birgit und Simone

St. Anna Kapelle in Außerbraz – ein Ort der Begegnung

Einmal im Monat lädt die St. Anna Kapelle in Außerbraz zur heiligen Messe ein. Der Gottesdienst wird meistens am ersten Freitag im Monat um 08.00 Uhr früh von Pfarrer Jose gefeiert.

Im Anschluss gibt es oft noch ein gemütliches Beisammensein. Annemarie verwöhnt die Besucherinnen und Besucher mit Kuchen, während Daniela den Kaffee dazu serviert. Dieses Zusammensein ist mittlerweile zu einem schönen Ritual geworden, bei dem nette Gespräche entstehen.

Komm auch du vorbei – alle sind herzlich willkommen!

Ein besonderer Dank gilt auch der Familie Burtscher. Mit viel Engagement kümmern sie sich um die St. Anna Kapelle und organisieren jedes Jahr einen Putznachmittag, damit die Kapelle sauber und gepflegt bleibt.

Bericht: Pfarrbüro, Foto: Pfarrer Jose



Kräutersalz selber machen



Michaela Zech, unsere erfahrene Kräuterpädagogin aus Wald am Arlberg, führte uns durch den Nachmittag. Sie zeigte anschaulich, wie sich verschiedene Kräuter zu einem schmackhaften und zugleich gesunden Kräutersalz kombinieren lassen. Anschließend konnten wir köstliche Butterbrote mit dem frisch hergestellten Kräutersalz sowie mitgebrachter Löwenzahnbutter probieren. Außerdem durfte jeder ein Gläschen Kräutersalz und die passenden Rezepte mit nach Hause nehmen.

Es war ein sehr informativer und geselliger Nachmittag. Leider hat unsere Einladung nur wenige Interessierte angelockt, was wir sehr schade fanden.

Aus diesem Grund werden wir den Kräuternachmittag in Zukunft nicht mehr anbieten. Wir überlegen uns jedoch bereits neue Ideen.

Bericht & Foto: Der Sozialkreis

Erstkommunion: Gemeinsam wie die Bienen

Am Sonntag, den 03. Mai durften die Brazer Kinder Johanna, Valentino, Merlin, Sophie Marie, Nele, Leo, Adelina, Adrian und Emilian ihre erste heilige Kommunion entgegennehmen. Im Mittelpunkt der Feier stand die Bedeutung von Gemeinschaft, Zusammenhalt und gegenseitiger Unterstützung - so wie bei einem Bienenvolk, in dem jede einzelne Biene eine wichtige Aufgabe erfüllt, ganz nach dem Motto „Gemeinsam wie die Bienen - jeder Einzelne ist wichtig, zusammen sind wir stark“. Zusammen mit ihren Familien, Freunden und Lehrerinnen durften die Kinder diesen besonderen Tag feierlich begehen.

Der festliche Gottesdienst wurde von Pfarrer Dr. Antony Jose Chelangara gehalten. Gemeinsam mit den Kindern zog der Musikverein Braz feierlich in die Kirche ein. Die wunderschön geschmückte Kirche bot einen stimmungsvollen und festlichen Rahmen für diesen besonderen Tag. Die Kinder gestalteten den Gottesdienst aktiv mit: Sie sangen schöne Lieder mit Unterstützung von Familie Posch und trugen die Fürbitten vor. Dadurch entstand eine lebendige und sehr persönliche Feier. Anschließend wurde noch zur feierlichen Agape vor dem Haus Klostertal geladen.

Ein herzlicher Dank gilt den Begleiterinnen sowie allen Helferinnen und Helfern, die mit großem Einsatz zur Vorbereitung und zum Gelingen dieses besonderen Festtages beigetragen haben.

Bericht & Foto: Melanie Greber



Rosenkranz zur Alpzeit



Beginnend mit Sonntag, den 12.07.2026 bis einschließlich Sonntag, den 13.09.2026 beten wir wieder jeden Sonntag um 19:00 Uhr in der St. Anna Kapelle und in der Maria Hilf Kapelle am Mühleplatz den Rosenkranz.

Wir gedenken dabei den Verstorbenen seit dem Sommer des letzten Jahres:

12.07.2026	Wiltrud Bargehr
19.07.2026	Josef Grass
26.07.2026	Maria Soraperra
02.08.2026	Josef Rützler
09.08.2026	Walter Schwarzmann
16.08.2026	Eugen Wehinger
23.08.2026	Jade Pfanner

Auswertung Kirchenrechnung 2025

Erlös

POS	Bezeichnung	Summe
1	Vermögenserträge aus Zinsen, Mieten und Grundpacht	€ 11.536,01
2	frei verfügbare Spenden	€ 350,00
3	Spenden und Zuschüsse Kirchenrenovierung	€ 0,00
4	Zweckgebundene Spenden (Pfarrblatt,...)	€ 5.520,54
5	Kirchenbeitragsanteil	€ 16.765,67
6	Sonn- und Feiertagsopfer	€ 5.375,09
7	Sonstige Einnahmen	€ 8.337,00
	Total	€ 47.884,31

Aufwand

POS	Bezeichnung	Summe
1	Personalkosten	€ 1.316,52
2	Kirchenmusik (Chor, ...)	€ 617,00
3	Pfarrblatt	€ 1.561,56
4	Erhaltungsaufwand für Kirche und Kapellen	€ 6.587,71
5	Gottesdienstaufwand	€ 6.802,76
6	Versicherungen & Steuern	€ 3.224,93
7	Büroaufwand	€ 3.263,20
8	Pfarrhof	€ 2.722,29
9	Pfarrheim	€ 4.959,93
10	Aufwand für Räte und Teams	€ 7.411,39
11	Geldverkehrsspesen und sonstiger Aufwand	€ 2.272,53
12	Kirchen- u. Kapellenrenovierung	€ 27.267,01
	Total	€ 68.006,83
	Abgang	-€ 20.122,52

Im Hintergrund – und doch immer da

Vieles, was unser Pfarrleben trägt, geschieht leise im Hintergrund – und doch ist es immer spürbar. Der Pfarrgemeinderat ist ständig im Tun: Palmbuschen wurden gebunden, Messfeiern vorbereitet, Ministrantinnen und Ministranten begleitet und Dienste eingeteilt, musikalische Unterstützung beim Wortgottesdienst der Erstkommunikationskinder in der Hl. Kreuzkirche, Blumendekoration in der Kirche. Auch über die einzelnen Feste hinaus wird geplant und organisiert: Vorbereitungen für Muttertag und Vatertag, das Kirchenjahr bis in den Herbst hinein und bereits erste Gedanken zur Ehejubiläumsfeier und zum Patrozinium. All das wird von vier engagierten Frauen getragen, die mit viel Herz, Freude und gegenseitiger Wertschätzung zusammenarbeiten. Freundschaftlich, fröhlich und verlässlich gestalten sie das Leben in unserer Pfarre mit. **Wer Lust hat, sich einzubringen und Teil dieses Teams zu werden, ist herzlich eingeladen – wir freuen uns über Verstärkung! Hast du Freude am Mitgestalten und am Miteinander?** Bei uns zählt nicht, wie viel Zeit du hast, sondern dass du dabei bist. Gemeinsam geht vieles leichter und macht mehr Freude. Wenn du gerne in einer wertschätzenden und offenen Runde mitarbeiten möchtest, vielleicht auch etwas verändern möchtest, dann bist du bei uns genau richtig.

Sprich uns einfach an oder melde dich im Pfarrbüro – wir freuen uns auf dich!

Ein großes Vergelt` s Gott allen, die bereits mithelfen und ihre Zeit und ihr Herz schenken – wir sind so dankbar dafür!

Angelika, Bernharda, Roswitha und Alexandra



Eine Wegbegleiterin sagt „Adieu“: 18 Jahre Erstkommunion-Vorbereitung Alexandra Kapeller

Vom Umbruch zur Tradition Alles begann im Jahr 2008. Es war eine Zeit des Umbruchs: Die Vorbereitung auf die Erstkommunion wechselte von der Schule in die Verantwortung der Pfarre. Aus dieser Notwendigkeit heraus entstand unser Vorbereitungsteam, dem ich seither angehören durfte. Mein Ziel war es von Anfang an, Kontinuität zu schaffen. Wir wollten das Rad nicht jedes Jahr neu erfinden, sondern einen stabilen Rahmen entwickeln, der den Familien Halt gibt. Über die Jahre wurde dieser Rahmen lebendig gehalten: Wir haben Neues ausprobiert, Altes losgelassen und das Konzept immer wieder an die Bedürfnisse der Zeit angepasst.

Eine Bilanz des Herzens Wenn ich heute zurückblicke, erfüllt mich das mit großer Dankbarkeit:

- 18 Erstkommunion-Jahrgänge durfte ich begleiten.
- Rund 164 Kinder haben gemeinsam mit uns die Gemeinschaft mit Jesus entdeckt.
- Unzählige Stunden der Planung, des Lachens und des gemeinsamen Gebets liegen hinter uns.

Zeit für Veränderung Man sagt, alles hat seine Zeit. Für mich ist dieser Moment nun gekommen. Nach fast zwei Jahrzehnten fühle ich, dass sich die Vorbereitung für mich „nicht mehr rund“ anfühlt – ein Zeichen dafür, dass es Zeit für frische Impulse und neue Perspektiven ist. Deshalb habe ich mich entschlossen, diese wertvolle Aufgabe nach 18 Jahren in andere Hände zu übergeben. Hier kommst DU ins Spiel: Da ich mein Amt nun zur Verfügung stelle, suchen wir für die kommende Zeit engagierte Menschen, die Freude daran haben, Kindern Gemeinschaft und Glauben näherzubringen. Man muss kein Profi sein, das Herz am richtigen Fleck und die Liebe zum Glauben genügen. ***Es ist Platz für eigene Ideen und neue Akzente. Es ist eine zutiefst erfüllende Aufgabe***, die Kinder in diesem besonderen Lebensabschnitt zu erleben. Wer Lust hat, diese wichtige Aufgabe in Zukunft mitzugestalten, ist herzlich eingeladen, sich im Pfarrbüro zu melden! Ich danke allen Eltern, den Teamkollegen und vor allem den Kindern für das Vertrauen, das mir in all den Jahren entgegengebracht wurde. Es war mir eine Ehre, ein Stück des Weges mit euch zu gehen.

Alexandra Kapeller

Auswertung Kirchenrechnung 2025

Erlös

Pos	Bezeichnung	Summe
1	Vermögenserträge aus Zinsen, Mieten und Grundpacht	€11.152,92
2	freiverfügbare Spenden	€ 618,00
3	Spenden und Zuschüsse Kirchenrenovierung	€ 24.843,03
4	Zweckgebundene Spenden (Pfarrblatt, Opferkerzen)	€ 6.416,32
5	Kirchenbeitragsanteil	€ 9.423,36
7	Sonn- und Feiertagsopfer	€ 4.727,83
8	Sonstigen Einnahmen	€ 354,48
	Total	€ 57.535,94

Aufwand

Pos	Bezeichnung	Summe
1	Personalkosten	€ 720,36
2	Kirchenmusik (Chor, ...)	€ 4.002,00
3	Pfarrblatt	€ 620,51
4	Erhaltungsaufwand für Kirche und Kapellen	€ 58.846,31
5	Gottesdienstaufwand	€ 838,86
6	Versicherungen & Steuern	€ 2.070,35
7	Büroaufwand	€ 2.152,88
8	Pfarrhof	€ 1.145,67
9	Pfarheim	€ 0,00
10	Aufwand für Räte und Teams	€ 15.851,89
11	Geldverkehrsspesen und sonstiger Aufwand	€ 3.011,85
12	Friedhofserweiterung	€ 0,00
	Total	€ 89.260,68
	Abgang	-€ 31.724,74

Palmbuschbinden

Beim diesjährigen Palmbuschbinden nahmen wieder zahlreiche Kinder mit großer Begeisterung teil. Gemeinsam wurden bunte Palmbüsche gestaltet, wobei die Freude am Brauchtum deutlich spürbar war. Es ist schön zu sehen, dass diese Tradition von der jungen Generation weitergeführt und lebendig gehalten wird.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Spenderinnen und Spendern, deren Beitrag für den Blumenschmuck in der Kirche verwendet werde.

Bericht & Fotos: Claudia Margreitter



Müllentsorgung am Friedhof

Unsere Grünmüllabteilung befindet sich südlich des Friedhofs und wird einmal jährlich entleert. Die Müllentsorgung besteht überwiegend aus Grünabfällen. Leider werden dort immer wieder auch Kränze, Gestecke, Blumentöpfe und Bänder entsorgt. Dadurch muss der gesamte Inhalt als Sondermüll behandelt werden, was mit hohen Kosten verbunden ist. Eine neue Beschilderung an der Mauer vor der Grünmüllabteilung zeigt die richtige Trennung und unterstützt bei der Orientierung. Pflanzliche Abfälle gehören in die Grünmüllabteilung, Kränze und Gestecke bitte in den dafür vorgesehenen, beschrifteten Bereich. Verpackungen bitte in den Restmüll oder zu den Wertstoffsammelstellen geben. Blumentöpfe und größere Gefäße möglichst wieder mitnehmen - viele Gärtnereien nehmen diese gerne zurück. Glas und Draht bitte getrennt entsorgen. Mit Ihrer Mithilfe können die Entsorgungskosten niedrig gehalten werden.

Bitte beachten:

Grünabfälle: Laub, Pflanzen, Schnittblumen und Erde in die Kompostabteilung (südlich des Friedhofs)

Restmüll: Grablichter, Kerzenreste, Kranzschleifen und Steckschwämme in den Restmüll

Wertstoffe: Kunststofftöpfe, Draht, Glas und Metall bitte mitnehmen oder ins Altstoffsammelzentrum (ASZ) bringen

Kein Privatemüll: Hausmüll und privater Grünschnitt dürfen nicht am Friedhof entsorgt werden

Ordnung: Wege zwischen den Gräbern bitte sauber halten

Vielen Dank für Ihre Mithilfe und Ihr Verständnis!



Die Mariengrotte in Wald am Arlberg

Die Mariengrotte in Wald am Arlberg ist ein Ort der Ruhe und Besinnung. Ab den 1930er-Jahren schuf der kriegsversehrte Schustermeister Valentin Gantner trotz seiner Gehbehinderung diesen besonderen Platz mit viel Ausdauer. 1954 wurde die Anlage um einen Sitzpavillon erweitert, 1997 der Alpengarten mit Unterstützung des Bienenzuchtvereins renoviert. Nach der Zerstörung des Pavillons durch umstürzende Bäume im Jahr 2014 wurde die Anlage von Georg Gantner, freiwilligen Helfern und der Gemeinde Dalaas wieder aufgebaut.

Maiandacht

Um 18:45 Uhr trafen die ersten Besucher bei der Mariengrotte ein, bis schließlich insgesamt 24 Personen zusammenkamen. Wie schon in den vergangenen Jahren gestalteten Mali und Claudia die Maiandacht. Gemeinsam wurde gebetet und Marienlieder gesungen, begleitet von Claudia Steckel mit der Gitarre. Mali gab uns dabei noch kleine „Geheimnisse des Glücks“ mit auf den Weg:

- Arbeiten, als ob wir das Geld nicht bräuchten
- Lieben, als ob uns nie jemand verletzt hätte
- Tanzen, als würde uns keiner zusehen
- Singen, als könnte uns niemand hören
- Leben, als ob die Welt gut wäre

Nach der Andacht klang der Abend in gemütlicher Runde aus, bei der selbstgemachte Liköre verkostet wurden. Es war ein rundum schöner Frühlingsabend.

Bericht: PGR, Foto: Georg Gantner



Auswertung Kirchenrechnung 2025

Erlös

Pos	Bezeichnung	Summe
1	Vermögenserträge aus Zinsen, Mieten und Grundpacht	€ 19.648,02
2	frei verfügbare Spenden	€ 1.389,97
3	Spenden und Zuschüsse Errichtung 2. Urnenwand	€ 14.664,05
4	Zweckgebundene Spenden (Pfarrblatt,...)	€ 1.836,12
5	Kirchenbeitragsanteil	€ 6.624,28
6	Sonn- und Feiertagsopfer	€ 2.776,39
7	Sonstige Einnahmen	€ 537,24
	Total	€ 47.476,07

Aufwand

Pos	Bezeichnung	Summe
1	Personalkosten	€ 447,12
2	Kirchenmusik (Chor, ...)	€ 0,00
3	Pfarrblatt	€ 479,49
4	Erhaltungsaufwand für Kirche und Kapellen	€ 6.051,91
5	Gottesdienstaufwand	€ 1.733,19
6	Versicherungen & Steuern	€ 1.397,86
7	Büroaufwand	€ 1.193,49
8	Pfarrhof	€ 3.725,49
9	Erhaltungsaufwand Friedhof	€ 232,80
10	Aufwand für Räte und Teams (Ehrenamtsfest)	€ 225,66
11	Geldverkehrsspesen und sonstiger Aufwand	€ 5.471,42
12	Kirchenrenovierung	€ 0,00
	Total	€ 20.958,43
	Ertrag	€ 26.517,64

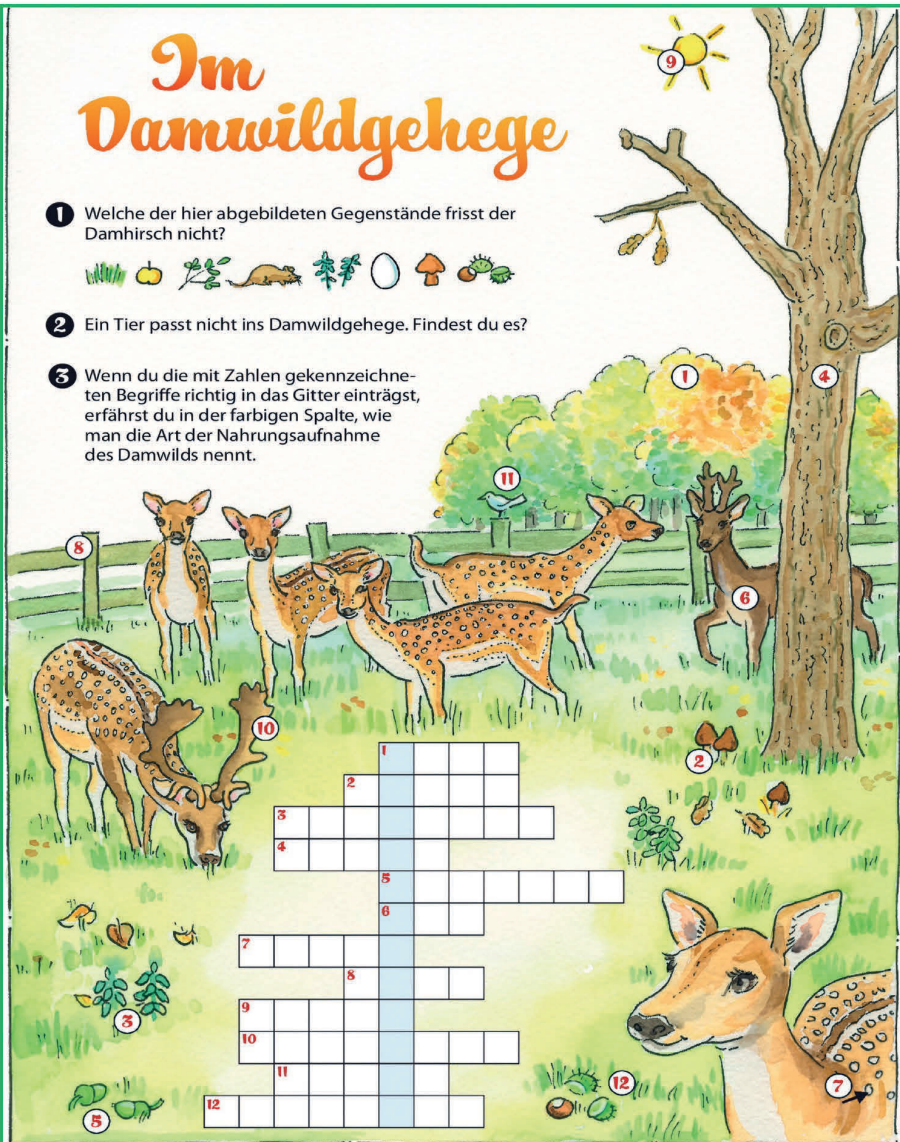
Im Damwildgehege

1 Welche der hier abgebildeten Gegenstände frisst der Damhirsch nicht?



2 Ein Tier passt nicht ins Damwildgehege. Findest du es?

3 Wenn du die mit Zahlen gekennzeichneten Begriffe richtig in das Gitter einträgst, erfährst du in der farbigen Spalte, wie man die Art der Nahrungsaufnahme des Damwilds nennt.



© van Hoorn/DEIKE

Auflösung: 1. Der Damhirsch frisst keine Mäuse und Eier. 2. Hinter dem Baum rechts versteckt sich ein Rehbock. Im Gegensatz zum Damhirsch hat das Reh kein geflecktes Fell und kein Schaufelgeweih. 3. WIEDERKAUEN - 4. Rin- 5. Wald, 6. Reh, 7. Fleck, 8. Zaun, 9. Sonne, 10. Schaufel, 11. Vogel, 12. Kastanie

DIVE IN

DIVE IN event...

ist ein Ort, wo du einfach kommen kannst. Ein Ort, wo du neu in den Glauben eintauchen darfst. Ein

Ort, der vielleicht sogar dein Leben verändert.

Was DICH erwartet?

Musik. Party. Worship. Tiefgang. Bis zu 500 junge Leute, fesselnde Speaker & ehrliche Fragen. Open Bar, entspannter Ausklang & eine Atmosphäre zum Ankommen. Du musst nichts wissen - einfach vorbeikommen & sein. Be there & DIVE IN!

Einlass: 18:30 Uhr

Hauptprogramm: 19:00 - ca. 21:00 Uhr anschließend Chill out mit Drinks & Snacks

Altersempfehlung: 15-30 Jahre, Einlass ab 13 Jahren

LINE UP folgt ... stay tuned

DIVE IN event

Mittwoch, 17. Juni 2026

19:00 - 21:00 Uhr

Tennis Event Center 12 Markus-Sittikus-Straße, 6845 Hohenems



Impressum

Pfarrverband Braz - Dalaas - Wald am Arlberg

Für den Inhalt verantwortlich:

Pfr. Jose Chelangara, Pfarramt, Arlbergstraße 47, 6751 Braz

Mail: info@pfarrverband-braz-dalaas-wald.at

Layout: Michel Pohl, office@thehomepagemaker.com **Druck:** Diöpress Feldkirch

Namentlich gekennzeichnete Beiträge spiegeln nicht zwingend die Meinung der Redaktion wider. **Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz:** Medieninhaber des Pfarrblattes „Im Gespräch“ ist der röm.-kath. Pfarrverband Braz-Dalaas-Wald a. A. Das Pfarrblatt verbreitet Informationen und Meinungen, die die genannten Pfarren sowie die katholische Glaubensgemeinschaft betreffen.

gottesdienstordnung

BRAZ:

Besuch der Hauskranken

An jedem ersten Samstag im Monat ab 09:00 Uhr wird die Krankenkommunion gebracht.

Diesbezügliche Wünsche bitte im Pfarrbüro Braz (05552/29232) anmelden.

Friedensgebet

Dienstag 19:00 Uhr
in der Kapelle im Haus Klostertal

Seelenrosenkranz

Samstag 17:00 Uhr
in der Kapelle im Haus Klostertal

DALAAS / WALD AM ARLBERG:

Besuch der Hauskranken

An jedem ersten Donnerstag im Monat ab 16:30 Uhr wird die Krankenkommunion gebracht.

Diesbezügliche Wünsche bitte im Pfarrbüro Braz (05552/29232) anmelden.

Rosenkranz Dalaas

Sonntag 08:00 Uhr
vor dem Gottesdienst in der Pfarrkirche

Seelenrosenkranz Dalaas

Mittwoch, 19:00 Uhr
in der Pfarrkirche bis 30. Oktober

Intension - „Messe lesen lassen“

Messintentionen kosten € 9,00.

Wenden Sie sich dazu bitte an das Pfarrbüro in Braz oder an den Pfarrer.

Wochentag	Datum	Braz
Pfingstsonntag	24.05.2026	10:00 Hochamt
Pfingstmontag	25.05.2026	10:00 Wortgottesdienst
Samstag	30.05.2026	19:00 Vorabendmesse
Sonntag	31.05.2026	10:00 Wortgottesdienst
Donnerstag, Fronleichnam	04.06.2026	10:00 Hochamt mit Prozession
Samstag	06.06.2026	
Sonntag	07.06.2026	10:00 Festgottesdienst mit den Ehejubiläen
Dienstag	09.06.2026	
Mittwoch	10.06.2026	19:00 Jahrtag
Donnerstag	11.06.2026	
Samstag	13.06.2026	19:00 Vorabendmesse
Sonntag	14.06.2026	10:00 Wortgottesdienst
Dienstag	16.06.2026	
Mittwoch	17.06.2026	08:00 Schülermesse der Volksschule Innerbraz
Samstag	20.06.2026	
Sonntag	21.06.2026	10:00 Gemeindegottesdienst
Mittwoch	24.06.2026	09:30 Messe im Haus Klostertal
Samstag	27.06.2026	19:00 Vorabendmesse
Sonntag	28.06.2026	10:00 Wortgottesdienst

Dalaas	Wald am Arlberg
08:30 Hochamt	10:00 Hochamt
08:30 Festgottesdienst	10:00 Festgottesdienst
08:30 Sonntagsmesse	10:00 Sonntagsmesse
08:30 Hochamt	10:00 Hochamt
	19:00 Vorabendmesse
08:30 Sonntagsmesse	
19:00 Jahrtag	
	19:00 Jahrtag
08:30 Sonntagsmesse	10:00 Sonntagsmesse
19:00 Messe in der Hl. Kreuzkirche	
16:00 Firmung der Firmlingen aus Braz, Dalaas und Wald am Arlberg	19:00 Vorabendmesse
08:30 Sonntagsmesse	
08:30 Sonntagsmesse	10:00 Sonntagsmesse

Wochentag	Datum	Braz
Dienstag	30.06.2026	
Mittwoch	01.07.2026	19:00 Jahrtag
Donnerstag	02.07.2026	
Freitag	03.07.2026	08:00 Messe in der St. Anna Kapelle mit Kuchen und Kaffee
Samstag	04.07.2026	
Sonntag	05.07.2026	10:00 Gemeindegottesdienst
Dienstag	07.07.2026	
Mittwoch	08.07.2026	09:30 Messe im Haus Klostertal
Donnerstag	09.07.2026	08:00 Schulschlussgottesdienst der Volksschule Ausserbraz in der St. Anna Kapelle
Freitag	10.07.2026	08:00 Schulschlussgottesdienst der Mittelschule Klostertal
Samstag	11.07.2026	19:00 Vorabendmesse
Sonntag	12.07.2026	10:00 Wortgottesdienst
Dienstag	14.07.2026	
Mittwoch	15.07.2026	09:30 Messe im Haus Klostertal
Samstag	18.07.2026	
Sonntag	19.07.2026	10:00 Gemeindegottesdienst
Dienstag	21.07.2026	
Mittwoch	22.07.2026	09:30 Messe im Haus Klostertal
Samstag	25.07.2026	19:00 Vorabendmesse
Sonntag	26.07.2026	10:00 Wortgottesdienst
Dienstag	28.07.2026	

Dalaas	Wald am Arlberg
19:00 Messe in der Hl. Kreuzkirche	
	19:00 Jahrtag
	19:00 Vorabendmesse
08:30 Sonntagsmesse	
08:00 Schulschlussgottesdienst der Volksschule in der Pfarrkirche	
19:00 Jahrtag	
08:30 Sonntagsmesse	10:00 Sonntagsmesse
19:00 Messe in der Hl. Kreuzkirche	
	19:00 Vorabendmesse
08:30 Sonntagsmesse	
19:00 Messe in der Hl. Kreuzkirche	
08:30 Sonntagsmesse	10:00 Festgottesdienst zum Patrozinium, musik. gestaltet vom Kirchenchor Dalaas
19:00 Messe in der Hl. Kreuzkirche	

Wochentag	Datum	Braz
Mittwoch	29.07.2026	09:30 Messe im Haus Klostertal
Samstag	01.08.2026	
Sonntag	02.08.2026	10:00 Gemeindegottesdienst
Dienstag	04.08.2026	
Mittwoch	05.08.2026	19:00 Jahrtag
Donnerstag	06.08.2026	
Freitag	07.08.2026	08:00 Messe in der St. Anna Kapelle mit Kuchen und Kaffee
Samstag	08.08.2026	19:00 Vorabendmesse
Sonntag	09.08.2026	10:00 Wortgottesdienst mit Caritassammlung gegen den Hunger
Dienstag	11.08.2026	
Mittwoch	12.08.2026	09:30 Messe im Haus Klostertal
Samstag, Maria Himmerfahrt	15.08.2026	10:00 Festgottesdienst mit Kräuterweihe
Sonntag	16.08.2026	10:00 Gemeindegottesdienst
Dienstag	18.08.2026	
Mittwoch	19.08.2026	09:30 Messe im Haus Klostertal
Samstag	22.08.2026	19:00 Vorabendmesse
Sonntag	23.08.2026	10:00 Wortgottesdienst
Dienstag	25.08.2026	
Mittwoch	26.08.2026	09:30 Messe im Haus Klostertal
Samstag	29.08.2026	
Sonntag	30.08.2026	10:00 Gemeindegottesdienst

Dalaas	Wald am Arlberg
	19:00 Vorabendmesse
08:30 Festgottesdienst zum Patrozinium, musik. gestaltet vom Kirchenchor Dalaas	
19:00 Jahrtag	
	19:00 Jahrtag
08:30 Sonntagsmesse mit Caritassammlung gegen den Hunger	10:00 Sonntagsmesse mit Caritassammlung gegen den Hunger
19:00 Messe in der Hl. Kreuzkirche	
08:30 Festgottesdienst mit Kräuterweihe	10:00 Festgottesdienst mit Kräuterweihe
08:30 Sonntagsmesse	
19:00 Messe in der Hl. Kreuzkirche	
08:30 Sonntagsmesse	10:00 Sonntagsmesse
19:00 Messe in der Hl. Kreuzkirche	
	19:00 Vorabendmesse
08:30 Sonntagsmesse	

Wochentag	Datum	Braz
Dienstag	01.09.2026	
Mittwoch	02.09.2026	19:00 Jahrtag
Donnerstag	03.09.2026	
Freitag	04.09.2026	08:00 Messe in der St. Anna Kapelle mit Kuchen und Kaffee
Samstag	05.09.2026	19:00 Vorabendmesse
Sonntag	06.09.2026	10:00 Wortgottesdienst
Dienstag	08.09.2026	
Samstag	12.09.2026	
Sonntag	13.09.2026	10:00 Gemeindegottesdienst
Dienstag	15.09.2026	
Mittwoch	16.09.2026	09:30 Messe im Haus Klostertal
Samstag	19.09.2026	19:00 Vorabendmesse
Sonntag	20.09.2026	11:00 Alpmesse Gavar
Dienstag	22.09.2026	
Mittwoch	23.09.2026	09:30 Messe im Haus Klostertal
Samstag	26.09.2026	
Sonntag	27.09.2026	10:00 Gemeindegottesdienst, musik. Gestaltet von der Brazer Projektmusig
Dienstag	29.09.2026	
Mittwoch	30.09.2026	09:30 Messe im Haus Klostertal

Dalaas	Wald am Arlberg
19:00 Messe in der Hl. Kreuzkirche	
	19:00 Jahrtag
08:30 Sonntagsmesse	10:00 Sonntagsmesse
19:00 Messe in der Hl. Kreuzkirche	
	19:00 Vorabendmesse
10:00 Festgottesdienst mit den Ehejubiläen aus Dalaas und Wald a. A., musik. gestaltet vom Kirchenchor	
19:00 Messe in der Hl. Kreuzkirche	
08:30 Sonntagsmesse	10:00 Sonntagsmesse
19:00 Messe in der Hl. Kreuzkirche	
	19:00 Vorabendmesse
08:30 Sonntagsmesse	
19:00 Messe in der Hl. Kreuzkirche	

Braaz

Mittwoch, 10. Juni 2026
19:00 Uhr, Pfarrkirche

Herbert Graf	04.06.2022
Rosa Maria Walser	02.06.2023
Olga Zimmermann	04.06.2023
Johann Jenny	08.06.2024
Anton Quido Grass	27.06.2024
Emilie Tschol	06.06.2025

Mittwoch, 01. Juli 2026
19:00 Uhr, Pfarrkirche

Theresia Peter	08.07.2021
Henry Jochum-Burnette	15.07.2021
Elisabeth Kraxner	19.07.2021
Franz Pedrini	28.07.2021
Agnes Wachter	07.07.2022
Gretl Vonbank	11.07.2024

Mittwoch, 05. August 2026
19:00 Uhr, Pfarrkirche

Anna Hartmann	02.08.2024
Wiltrud Bargehr	07.08.2025

Mittwoch, 02. September 2026
19:00 Uhr, Pfarrkirche

Helga Büchel	03.09.2022
Elmar Bargehr	14.09.2022
Hans Goldner	19.09.2022
Magdalena Ladner	24.09.2023
Mechthild Weratschnig	21.09.2024



Dalaas

Dienstag, 09. Juni 2026
19:00 Uhr, Pfarrkirche

Walter Konzett	23.06.2022
Viktoria Ganahl	04.06.2023
Anna Maria Klaudrat	11.06.2024

Dienstag, 07. Juli 2026
19:00 Uhr, Pfarrkirche

Anna Maria Engstler	02.07.2025
Irma Elwina Remta	25.07.2025

Dienstag, 04. August 2026
19:00 Uhr, Pfarrkirche

Helene Emilia Thoma	20.08.2023
---------------------	------------

Im September findet kein Jahrtag statt.

Wald am Arlberg

Donnerstag, 11. Juni 2026
19:00 Uhr, Pfarrkirche

Josef Sojer	07.06.2024
-------------	------------

Donnerstag, 02. Juli 2026
19:00 Uhr, Pfarrkirche

Elmar Tscholl	31.07.2021
Anna Holzer	31.07.2025

Donnerstag, 06. August 2026
19:00 Uhr, Pfarrkirche

Emil Dünser	10.08.2022
Ida Strolz	13.08.2022
Charlotte Thoma	09.08.2025

Donnerstag, 03. September 2026
19:00 Uhr, Pfarrkirche

Paula Forster	12.09.2023
Brunhilde Metzler	26.09.2025